Stadt Osnabrück

Bauleitplanung der Stadt Osnabrück

Der Rat der Stadt hat am 5. 3. und 25. 6. 2013 gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen:

- Bebauungsplan Nr. 541 – Lingemanns Kamp –
  Planbereich: zwischen Am Tie, Schmiedeweg, Betriebsgelände Schoeller, Gerhard-Schoeller-Straße und Scharfe Hegge

- Bebauungsplan Nr. 571 – Wissenschafts- und Wohnpark Scharnhorstkaserne –
  Planbereich: zwischen Natruper Straße, Artilleriestraße, Sedanstraße und Am Natruper Holz

- Bebauungsplan Nr. 597 – Östlich Kommenderiestraße – (beschleunigtes Verfahren)
  Planbereich: zwischen Goldstraße, Johannistraße, Johannistorwall und Kommenderiestrasse

Die Bebauungspläne mit Begründung und, soweit gefordert, zusammenfassender Erklärung können im Fachbereich Städtebau, Dominikanerkloster, Hasenauer 1, Zimmer 106, während der Dienststunden eingesehen werden.

Mit dieser Bekanntmachung treten die Bebauungspläne in Kraft.

Eine Verleistung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3, Abs. 2 und Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und von Bestimmungen über das Verhältnis vom Bebauungsplan zum Flächenutzungsplan sowie Mängel der Abwägung werden unbehauptet, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Osnabrück unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt bei beschleunigten Verfahren entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Sätze 1 und 2 BauGB über die Geltendmachung von Planungsent- schädigungsansprüchen durch Antrag an den Entschädigungsverpflichteten (vgl. § 43 BauGB) im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensmachteteile und auf das nach § 44 Abs. 4 BauGB mögliche Erklären der Ansprüche, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt wird, wird hingewiesen.

Osnabrück, 5. 7. 2013

Der Oberbürgermeister
In Vertretung
Frank Otte
Stadtrat